

# DENKMALLISTE DER Stadt Bochum

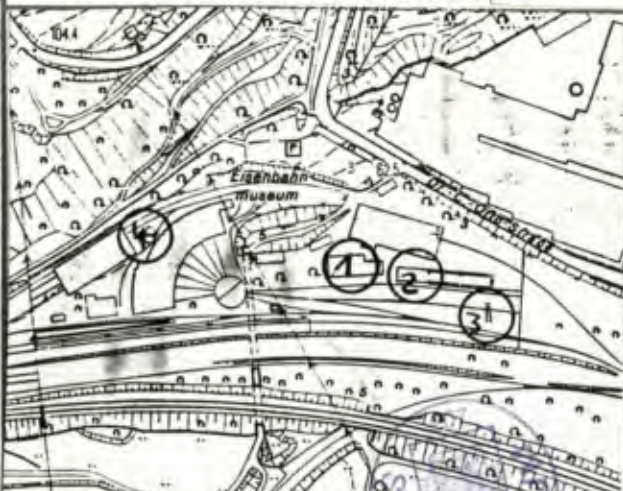
Das nachfolgend gekennzeichnete und beschriebene Denkmal wird gem. § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 DSchG in die Denkmalliste eingetragen.

Seite - 1 -

A

: LISTENTEIL N° 1

NUMMER DER EINTRAGUNG : 190



LAGE DES OBJEKTS

STRASSE  
Dr.-C.-Otto-Straße

HAUS-NR.  
191

GEMARKUNG  
Dahlhausen

FLUR  
1

FLURSTÜCK  
126 116

BEZIRK  
VI

MITTEL- PUNKT- R-/O-WERT:  
KOORDI- NATEN: I H-/N-WERT: B12/62 S

SCHLÜSSEL  
9505

KURZBEZEICHNUNG DES DENKMALS:

Eisenbahnmuseum (Siehe Seite 3)

SCHUTZUMFANG (ABGRENZUNG):

1. Verwaltungsgebäude
2. Kohlekran
3. Besandungsanlage
4. Wasserturm

WESENTLICHE CHARAKTERISTISCHE MERKMALE:

KRITERIEN NACH DEM DSCHG:

ART DES DENKMALS:  BAUDENKMAL

BODENDENKMAL

BEWEGLICHES DENKMAL

DENKMALBEREICH

KATEGORIE DES BAUDENKMALS:  
 SAKRALES BAUWERK

VERWALTUNGSGEBAUDE

WOHNHAUS / GESCHAFTSHAUS

TECHNISCHES OBJEKT

ENSEMBLE / SIEDLUNG

ÖFFENTLICHES INTERESSE  
DA BEDEUTEND FÜR:  
 GESCHICHTE DES MENSCHEN

GESCHICHTE DER STADT

GESCHICHTE EINER SIEDLUNG

ENTWICKLUNG DER ARBEITS-  
UND PRODUKTIONSVERHÄLTNISSE

GRÜNDE ZUR ERHALTUNG  
UND NUTZUNG:

KÜNSTLERISCHE

WISSENSCHAFTLICHE

VOLKSKUNDLICHE

STÄDTEBAULICHE

BILDER



BILDER



DER OBERSTADTDIREKTOR DER STADT BOCHUM  
-UNTERE DENKMALBEHÖRDE

6. FEB. 1991

DIE EINTRAGUNG UMFASST:

5 SEITEN

**DENKMALLISTE DER  
Stadt Bochum**

Eintragung eines Denkmals  
gemäß § 3 DSchG NW

Seite - 3 -

A

: LISTENTEIL

NUMMER DER EINTRAGUNG :

190

**DARSTELLUNG DER WESENTLICHEN  
CHARAKTERISTISCHEN MERKMALE  
DES DENKMALS (Fortsetzung v. Seite 1)**

Dr.-C.-Otto-Straße 191

Das Verwaltungsgebäude, der Kohlekran, die Besandungsanlage sowie der Kamin einschließlich Intzebehälter stellen Baudenkmäler im Sinne des § 2 Denkmalschutzgesetz NW dar.

Bei den o. g. Gebäuden handelt es sich um unverzichtbare Bestandteile des Bahnbetriebswerkes, die mit dazu beitragen, den Funktionsablauf in einer derartigen Anlage zu dokumentieren. Die Gebäude sind bedeutend für die Entwicklung der Arbeits- und Produktionsverhältnisse. Sie legen Zeugnis ab über die mit der Industrialisierung einhergehenden verkehrstechnischen Anbindung der Bergbauregion und dokumentieren den betrieblichen Ablauf und die Arbeitsweise eines Bahnbetriebswerkes.

Für die Erhaltung der o. g. Anlagen liegen gemäß § 2 Abs. 2 Denkmalschutzgesetz volkscundliche Gründe vor. Die aufgeführten Gebäude sind als Teil des Bahnbetriebswerkes typisch für ihre Zeit und für die Region. Sie sind Ausdruck der damaligen Lebensform und dokumentieren die Art der Tätigkeit der bei einem Bahnbetriebswerk beschäftigten Bahnarbeiter.

Das 1913 geplante Verwaltungsgebäude wurde 1916 fertiggestellt. Es handelt sich um ein schlichtes, eingeschossiges Verwaltungsgebäude unter Walmdach.

Der östliche Anbau von 1932 ordnet sich dem Gebäude von 1916 unter. Das Verwaltungsgebäude wird durch einen zentralen Flur erschlossen mit rechts- und linksliegenden Büros. Die Büros werden durch hochrechteckige Fenster belichtet.

Der Kohlenkran dient zur Beladung der Lokomotivtender mit Kohle. Im vorliegenden Fall handelt es sich um einen 1,5 Tonnenkran mit 3,60 m Ausladung. Das elektrisch angetriebene Windenwerk wird über eine Kransäule im Fundament drehbar gelagert. Das Gehäuse ist verbrettert.

**DENKMALLISTE DER**  
**Stadt Bochum**

Eintragung eines Denkmals  
gemäß § 3 DSchG NW

Seite - 3<sub>a</sub> -

: LISTENTEIL

A

NUMMER DER EINTRAGUNG : 190

**DARSTELLUNG DER WESENTLICHEN  
CHARAKTERISTISCHEN MERKMALE  
DES DENKMALS (Fortsetzung v. Seite 1)**

Die Besandungsanlage besteht aus einem Bockgerüst über einem Schienenkörper. Der Sand wird über Pressluft in den Tank geblasen.

Der Kaminschacht ist rund, konisch zulaufend mit aufgesetztem Intzeschaftbehälter und einer sparsamen Zierklinkerung als umlaufendes Band.

Der Kamin diente als Saugzuganlage, um den Rauch der eingestellten Lokomotiven über einen Fuchs abzuziehen. Erst zu einem späteren Zeitpunkt wurden die Lüfter direkt in die Dachhaut des Schuppens über die Lokomotiven eingebaut. Der Hochbehälter, als Vorratstank zum Auffüllen der Lokomotiven gedacht, nutzt den Kaminschacht als Unterbau aus. Damit entfällt ein eigenes Fundament.

# DENKMALLISTE DER Stadt Bochum

Eintragung eines Denkmals  
gemäß § 3 DSchG NW

Seite - 5 -

A

: LISTENTEIL

NUMMER DER EINTRAGUNG :

190

<p><b>BILDER</b></p> <p>DES DENKMALS ZUM ZEITPUNKT DER UNTERSCHUTZSTELLUNG</p> <p>THEMA = AUFGENOMMENES DENKMAL/-DETAIL</p> <p>ARCHIV-NR = REGISTRIER- NR. IM BILD- ARCHIV</p>	<p>3 TMY 11 KODAK 505</p>  <p>THEMA:</p> <p>ARCHIV-NR:</p>	<p>13 TMY 25 KODAK 505</p>  <p>THEMA:</p> <p>ARCHIV-NR:</p>	<p>15 TMY 16 KODAK 505</p>  <p>THEMA:</p> <p>ARCHIV-NR:</p>	<p>17 TMY 12 KODAK 505</p>  <p>THEMA:</p> <p>ARCHIV-NR:</p>	<p>19 TMY 24 KODAK 505</p>  <p>THEMA:</p> <p>ARCHIV-NR:</p>
 <p>THEMA:</p> <p>ARCHIV-NR:</p>	 <p>THEMA:</p> <p>ARCHIV-NR:</p>	 <p>THEMA:</p> <p>ARCHIV-NR:</p>	 <p>THEMA:</p> <p>ARCHIV-NR:</p>	 <p>THEMA:</p> <p>ARCHIV-NR:</p>	 <p>THEMA:</p> <p>ARCHIV-NR:</p>
 <p>THEMA:</p> <p>ARCHIV-NR:</p>	 <p>THEMA:</p> <p>ARCHIV-NR:</p>	<p>THEMA:</p> <p>ARCHIV-NR:</p>	 <p>THEMA:</p> <p>ARCHIV-NR:</p>	 <p>THEMA:</p> <p>ARCHIV-NR:</p>	 <p>THEMA:</p> <p>ARCHIV-NR:</p>

# DETAILLIERTER LAGEPLAN

DES DENKMALS / DES DENKMALENSEMBLES

